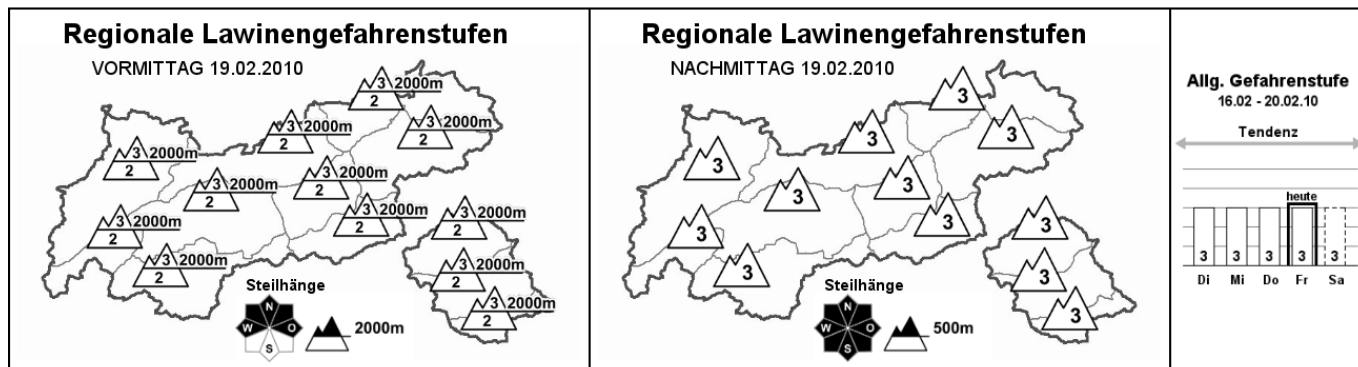


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 19.02.2010, um 07:30 Uhr



## Mit zunehmender Durchfeuchtung Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist anfangs von der Seehöhe, in Folge dann von der Tageszeit abhängig. Am Vormittag herrscht unterhalb etwa 2000m verbreitet mäßige Gefahr, darüber ist diese erheblich. Mit Aufweichung des über Nacht gebildeten Harschdeckels wird die Gefahr im Tagesverlauf auch in tiefen und mittleren Höhenlagen auf erheblich ansteigen.

Für den Wintersportler ergeben sich derzeit verschiedene Gefahrenszenarien: In tiefen und mittleren Höhenlagen muss im Tagesverlauf in allen Hangrichtungen aus extrem steilem Gelände mit dem vermehrten Abgang von meist kleinen bis mittleren Nassschneelawinen gerechnet werden. Für höhere Lagen trifft dies v.a. für extrem steiles, sonnenexponiertes und zudem windgeschütztes Gelände zu.

Am Vormittag können Schneebrettlawinen vor allem noch in sehr steilem Gelände der Exposition WNW über N bis ONO oberhalb etwa 2000m durch geringe Belastung ausgelöst werden. Im Tagesverlauf wird dies dann in den anderen Expositionen ebenso immer wahrscheinlicher. Besonders trifft dies für bisher eher wenig begangenes bzw. befahrenes Gelände zu.

Zusätzlich heißt es in größeren Höhen auf frisch gebildete Triebsschneepakete zu achten, die sich seit vorgestern durch den zum Teil stürmischen Wind gebildet haben. Diese Gefahrenstellen findet man vornehmlich im sehr steilen kammlagen Gelände der Exposition WNW über N bis ONO.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke wurde gestern in tiefen und mittleren Höhenlagen sowie in sonnenexponierten Hängen stark durchfeuchtet. Während einer zumeist klaren Nacht konnte die Schneedecke auskühlen. Es bildete sich verbreitet ein oberflächennaher Harschdeckel. Im Tagesverlauf wird die Schneedecke neuerlich feucht bis nass. Sie verliert dann wieder an Festigkeit. Die in der Altschneedecke eingelagerte Schwimmschneeschiicht kommt am Vormittag v.a. oberhalb etwa 2000m in den Expositionen WNW über N bis ONO als mögliche Gleitfläche für Schneebrettlawinen in Frage. Am Nachmittag kann dies dann zusätzlich auch für die übrigen Expositionen zutreffen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Nördlich vom Alpenhauptkamm hellt der Föhn die Wolken zunächst noch auf, am Alpenhauptkamm selbst und an der Alpensüdseite vom Ortler über die Dolomiten bis zu den Karnischen Alpen schon am Vormittag Schneefall. Temperatur in 2000m -2 Grad, in 3000m -8 Grad. Mäßiger bis starker, in Kammlagen stürmischer Südwestwind, abends Drehung auf Nordwest.

### TENDENZ

In tiefen und mittleren Höhenlagen ab den Abendstunden, weiter im Süden etwas früher zunehmende Besserung der Situation.

Patrick Nairz